

TTIP ist gut für Deutschland



*Dr. Marijn E. Dekkers,
Präsident des Verbandes der
Chemischen Industrie e.V. (VCI) und
Vorstandsvorsitzender der Bayer AG*

Wir, die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland, wollen, dass Bürger von nachhaltigem Wachstum profitieren und allen Verbrauchern innovative, sichere und hochwertige Produkte zur Verfügung stehen. Der Abbau unnötiger Bürokratie und Barrieren für Handel und Investitionen trägt maßgeblich zum Wachstum bei. Darum setzen wir uns für TTIP ein, das transatlantische Handels- und Investitionsabkommen zwischen der EU und den USA.

Das Abkommen ist eine echte Chance: Es ermöglicht Europa über den transatlantischen Raum hinaus, faire Regeln für den globalen Handel und weltweite Investitionen mitzubestimmen. Das bringt Vorteile für Bürger wie auch Unternehmen. Wir sind in unserer Industrie allein für 445.000 Mitarbeiter verantwortlich.

Ein gut verhandeltes TTIP ist gut für Deutschland und Europa. Im Interesse von uns allen unterstützen wir die Europäische Kommission dabei, ein anspruchsvolles und wegweisendes Abkommen zu erreichen. Hierbei kann es bei Schutzstandards für die 500 Millionen Bürger und Verbraucher der EU nur eine Antwort geben: Sie bleiben selbstverständlich erhalten.